
13151/J XXIV. GP

Eingelangt am 23.11.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Christian Höbart
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Integrationsschwierigkeiten in Kindergärten

Wie die Salzburger Nachrichten in ihrer Ausgabe vom 15. Oktober 2012 berichteten, gibt es in vielen Salzburger Kindergärten massive Integrationsprobleme mit ausländischen Kindern und Kindern mit ausländischen Wurzeln. Kindergärtner berichten von Überforderung und Verständigungsproblemen mit den Kindern. Gleichzeitig wird beklagt, dass die Ausbildung der Kindergärtner für diese Situation nicht ausreichend sei. Auch die Raumausstattung der Kindergärten und die Personalstärke entspreche nicht den Erfordernissen.

Die Stadt Salzburg hat laut dem Medienbericht im Sommer eine umfangreiche Erhebung der Deutschkenntnisse von Kindergartenkindern durchgeführt. Die Fragebögen stammen vom Bundesinstitut für Bildungsforschung (BIFIE), das auch den PISA-Test entwickelt hat. Laut dieser Erhebung spreche die Mehrzahl der Kinder in den Kindergärten der Stadt Salzburg nur schlecht Deutsch. Dabei bestehe ein erheblicher Zusammenhang mit einem vorhandenen Migrationshintergrund.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

1. Ist Ihnen die Situation in den Salzburger Kindergärten bekannt?
2. Wenn ja, seit wann?
3. Wie bewerten Sie die geschilderte Situation in den Kindergärten?
4. Liegen Ihnen andere Erhebungen über die Deutschkenntnisse von Kindern in Kindergärten vor?
5. Wenn ja, welche?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Planen Sie, solche Erhebungen durchführen zu lassen?
8. Wenn ja, wann und wo?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen, um die unhaltbare Situation in den Kindergärten abzustellen?
11. Wie stehen Sie zur Forderung nach einem verpflichtenden Sprachnachweis für Kinder bereits im Kindergartenalter?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.